Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 154.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 2. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1906.

Aus der Woche.

Durch das Ableben des Prinzen Albrecht von Preußen ist in Braunschweig die Thronfolge aufs neue zur brennenden Tagesfrage geworden. Das seinerzeit geschaffene Regentschaftsgesetz hatte bestimmt, daß ein Regentschaftsrat die jeweilige Thronfolge regeln sollte, falls der Thronerbe verhindert sein sollte, die Regierung des Landes zu übernehmen. Als der letzte regierende Herzog von Braunschweig starb, trat nun dieser Fall ein. Das Herzogtum hätte müssen von Rechts wegen an die hannoversche (welfische) Linie fallen, aber der berechtigte Thronerbe, der vielgenannte Herzog von Cumberland, befand sich in unheilvollem Streit mit der preußischen Regierung. Als nämlich seinerzeit Georg V von Hannover (der Vater des Cumberländers), der entthronte König, gestorben war, machte der Herzog von Cumberland aufs neue Ansprüche an das Königreich Hannover, und als an ihn die braunschweigische Erbfolge fiel, hielt er diese Ansprüche aufrecht. Infolgedessen legte Preußen beim Bundesrat Protest gegen die Erbfolge ein und 1885 entschied der Bundesrat dahin, daß die Erbfolge des Cumberländers in Braunschweig so lange mit dem Reichsinteresse unvereinbar sei, als er sich nicht aller Ansprüche auf das inzwischen in preußischen Besitz übergegangene Hannover begebe. Für den Cumberländer heißt's also: Verzichte auf das eine, dann bekommst du das andre, oder verzichte auf beides. Er wird zeigen müssen, ob er mit Klugheit und staatsmännischer Einsicht verzichten kann. — In England hat der Abrüstungsgedanke abermals eine merkwürdige Blüte gezeitigt. Verschiedene einflußreiche Mitglieder der gegen Deutschland hetzenden Partei haben dem neuen Programm zur nächstjährigen Friedenskonferenz eine Fassung gegeben, die unzweifelhaft ihre Spitze gegen Deutschland richtet. Der Verbündete Englands im fernen Osten soll zur Konferenz nicht eingeladen werden (falls die Abrüstungsfrage auf das Programm der zweiten Haager Konferenz gesetzt wird, lehnt Japan so wie so seine Beteiligung ab). Da nun als einzige Großmacht, die die Flottenrüstung im großen Stile betreibt, Deutschland genannt werden muß, so sind alle Abrüstungspläne nur auf Deutschlands Schwächung berechnet. Glücklicherweise gibt's auch an der Spree noch Augen, die solches Spiel zu durchschauen vermögen. — In Frankreich hat man sich nach der Kundgebung der Bischöfe, die einmütig mit dem Papst das Trennungsgesetz ablehnen, mit dem Gedanken vertraut gemacht, auf irgend eine Weise die berühmte mittlere Linie zu finden. Das heißt, das Trennungsgesetz durchzuführen, ohne tiefgreifende Erregungen, wie die im verflossenen Sommer, herauf zu beschwören. — In Väterchens Reich sieht's nach wie vor recht höse aus. Zwar hat der Ministerrat, wie der „Regierungsbote" meldet, sehr viel Wohlwollen gegenüber der Juden- und der Bauernfrage gezeigt; da man aber in allen Schichten des russischen Volkes von gleichem Mißtrauen gegen die Maßnahmen der Regierung erfüllt ist, haben die Verkündigungen des Ministerrats keinen nennenswerten Erfolg. In allen Teilen des Landes spielen Bombe, Dolch und Revolver nach wie vor ihre verhängnisvolle Rolle, und wenn man bedenkt, daß erwiesenermaßen der Mord auch um die alte Zarenfeste Peterhof schleicht, kann man begreifen, auch wenn man nicht an eine Flucht denkt, daß Väterchen sich in den finnischen Schären am sichersten aufgehoben fühlt. Ob er dort freilich die Beruhigung seines Landes wird abwarten können, wird ganz von seiner Geduld und Ausdauer abhängen. — Auf dem Balkan sieht der Beobachter wieder ein wenig Licht. Nachdem Türken und Bulgaren das Pulver getrocknet, Reserven eingezogen und mit den nicht ganz blanken Schwertern gerasselt haben, sind sie zur Einsicht gekommen, daß für beide Teile bei einem Kriege nichts herausschaut. Dagegen stehen die Dinge in Kreta bös. Der bisherige General-Gouverneur Prinz Georg von Griechenland, der sein Oberkommissariat niedergelegt hat, mußte bei seiner Abfahrt erleben, daß ihn die widerspenstigen Kreter mit Gewalt behalten wollten. Wie schon so oft auf dem sagenumwobenen Eiland, gab's auch diesmal blutige Köpfe und niemand kann wissen, was sich dort in den nächsten Tagen abspielen wird. — Ein recht niedliches Spiel trieben die Rebellen auf Kuba. Nachdem vor Havanna amerikanische Kriegsschiffe eingetroffen waren, zeigten sie sich zum Friedensschluß bereit. Kaum aber hatten sie gemerkt, daß die Schiffe der Ver. Staaten nicht geneigt waren, Kanonengrüße ins Land zu senden, weil solche daheim schlechte Musik zu den bevorstehenden Wahlen abgegeben hätten, so begannen die Inselräuber die Feindseligkeiten von neuem. Nun drohte man ihnen, die Insel in Besitz zu nehmen (für Amerika auch eine bittere Pille), und dieser energischen Ermahnung konnten sie sich nicht verschließen. Ehe sie den Ver. Staaten einverleibt werden wollen, möchten sie lieber auf ihrer Insel einen mageren Frieden schließen, hoffentlich ist der von Dauer.

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 2. Okt. Mäßige, südliche Winde; vorwiegend heiter. Trocken. Temperatur nicht erheblich geändert.

Halver, 1. Okt. Die Schalter des Kaiserl. Postamtes sind von heute an um 8 Uhr geöffnet.

Halver, 1. Okt. Die Hasenjagd nimmt heute, am 1. Oktober nach den gesetzlichen Bestimmungen ihren Anfang. Sie dauert bis zum 15. Januar. Von da ab beginnt die Schonzeit. — Während der Schonzeit darf nach dem Wildschongesetz Wild weder verkauft noch versendet werden. Das Kammergericht hat demgemäß im Widerspruch mit der Vorinstanz einen Angeklagten, der einem Professor einen Hasen während der Schonzeit als Geschenk mit der Post zugeschickt hatte, zu einer Geldstrafe verurteilt, da nach der Entstehungsgeschichte und dem Wortlaut des Wildschongesetzes Wild während der Schonzeit auch als Geschenk nicht versendet werden darf; das bloße Verschenken von Wild während der Schonzeit sei allerdings nicht strafbar.

Halver, 1. Oktob. Das endgiltige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezb. 1905 wird jetzt amtlich veröffentlicht. Die Bevölkerung des Königreichs Preußen beläuft sich darnach auf 37 293 324 Einwohner, d. h. etwa 20000 mehr als die vorläufige Zählung ergab. Gegen die Zählung vom 1. Dezemb. 1900 ist eine Zunahme von 2280815 Einwohner oder 8,18 Prozent zu verzeichnen.

)-(**Halver,** 1. Okt. Die Firma Froese u. Betzer hierselbst ist unter Nr. 59 an das hiesige Fernsprechamt angeschlossen.

[·] **Halver** 1. Okt. Herr Gutsbesitzer Isser-Schmalenbach hatte gestern das seltene Jagdglück, einen schweren Fuchs im Gebüsch bei seinem Gute zu erlegen.

□ **Halver,** 1. Okt. Eine gemeinsame Abschiedsfeier in Form eines Kommerses begingen am Samstag der Gesangverein Liedertafel und der Turnverein Halver zu Ehren ihrer zum Militär einberufenen Mitglieder. Herr Dr. Köhler eröffnete den Kommers, worauf Gesangsvorträge der Liedertafel, gemeinsame Lieder und Couplets in abwechselnder Folge zum Vortrag gelangten. Herr Dr. Köhler gedachte mit treffenden Worten der seit lange bestehenden Harmonie zwischen den beiden Vereinen, erinnert sodann die Rekruten an ihre demnächstigen Pflichten: Treue zu Kaiser und Reich, stramm im Dienst, und allzeit mit Liebe und Lust Soldat zu sein, ließen selbst den Rekruten das Soldatenleben leicht erscheinen. Redner wies des Ferneren darauf hin, daß der Kaiser, als Förderer aller idealen Bestrebungen, auch ein Schirmherr der Turnkunst und des deutschen Männergesanges sei und schloß seine Ansprache mit einem kräftig aufgenommenen Hoch auf Sr. Majestät. Nach einiger Zeit widmete Herr E. Kückelhaus einige warme Abschiedsworte an die Rekruten, ermahnte sie als Turngenossen und Sangesbrüder auch gute Kameraden zu sein, als Reservisten aber wieder Turner und Sänger werden zu wollen und schloß mit einem Hoch auf die Scheidenden. Denselben wurden noch als Andenken an ihren Verein ein Kaiserbild mit Widmung und eine Pfeife überreicht. Der Turngenosse Hugo Schulte dankte im Namen der Rekruten für die ihnen gewordene Ehrungen und widmeten ein Hoch den beiden Vereinen. Noch manches muntere Lied wurde gesungen und in schönster Harmonie verlebten Turner und Sänger fröhliche Stunden.

+ **Halver,** 1. Oktob. Am nächsten Sonntag, den 7. Oktob. findet gelegentlich der Verbands-Junggeflügel-Ausstellung in Werl daselbst der ordentliche Verbandstag des Unterverbandes Arnsberg statt, wozu die Vertreter der angeschlossenen Geflügelzucht-Vereine herzlich eingeladen sind. Die Verhandlungen werden um 11 Uhr im Lokale des Herrn H. Wulf-Werl beginnen. Die Tagesordnung ist eine sehr reichhaltige und umfaßt folgende Punkte: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes; 2. Rechgungslage; 3. Beteiligung an der Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft im Jahre 1907 in Düsseldorf; 4. Besprechung des Ministerial-Erlasses vom 31. Mai 1907 betr. Geflügelausstellungen: 5. Vergebung von Verbands-Medaillen; 6. Antrag des Vereins Unna auf Stiftung eines Ehrenpreises für die am 12. Dezember d. J. in Unna stattfindende Minorkaausstellung; 7. Antrag des Vereins Arnsberg auf Bewilligung eines Zuschusses von 100 Mk. zur Errichtung zweier Zuchtstationen; 8. Sonstige Antäge. 9. Verschiedenes; 10. Vortrag über Landwirtschaftliche Nutzgeflügelzucht. (Herr Tierarzt Theißen-Lippstadt.) Hoffentlich wird auch dieser Verbandstag der heimischen Nutzgeflügelzucht reichen Segen bringen!

Meinerzhagen 28. Sept. Die durch den Verzug des Lehrers Murmann frei gewordene Schulstelle zu Lengelscheid wurde von der Königlichen Regierung zu Arnsberg mit dem Lehrer Eugen Schmidtmann neu besetzt, der augenblicklich noch in Hanau seiner Militärpflicht genügt.

Meinerhagen, 27. Sept. Heute ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Landwirt J. K. von S. fiel auf dem Heimwege vom hiesigen Bahnhof, wo er Milch verladen hatte, bei Nieder-Badinghausen von seinem Milchwagen, daß im die Räder über den Kopf gingen. Er liegt schwer darnieder. — Der Kolonialwarenhändler Ferdinand Rüßemeier aus Eving bei Dortmund erwarb das Besitztum des Landwirts Gottlieb Röwenstrunk hierselbst (unterm Löh) zum Preise von 19500 Mark.

Hamm 28. Sept. Gestern und heute fand hierselbst der 6. westfälische Zuchtviehmarkt mit Prämierung, veranstaltet von der Landwirtschaftskammer der Provinz Westfalen, statt. Mit dem für Hornvieh, Pferde und Schweine eingerichteten Markte war ein Verkauf von Pferden belgischen oldenburgischen hannoverschen Schlages verbunden, die freihändig oder durch Auktion zum Verkauf kamen. Durch die Märkte werden gute Rasse und Zuchttiere unter die Landwirte gebracht, denn jedes auf den Markt gebrachte Tier muß zum Verkauf kommen, wenn sich Liebhaber finden. Aufgetrieben waren Rinder des Rotbunten Tieflandschlages 117 (1905: 180), vom schwarzbunten Tieflandschlag 74 (60), Edelschweine 8 (12), veredelte Landschweine 145 (66). Bezahlt wurden rotbunter Tieflandschlag Bullen von 6 bis 8 Monaten mit 200 bis 350 Mark, 8—12 Monaten 300 bis 600 Mark, 12—20 Monaten 250—810 Mark, Rinder über 6 Monate 220—470 Mark, im schwarzbunten Tieflandschlag Bullen von 8—12 Monaten 200—500 Mark 12—20 Monaten 235—785 Mark, Rinder über 6 Monate 330—525 Mark. An Prämieen waren insgesamt ausgesetzt und wurden verteilt ca. 2000 Mark, sowie mehrere Ehrenpreise des Oberpräsidenten, des Landhauptmanns, der Landwirtschaftskammer, der Stadt Hamm, von Züchtervereinigungen ꝛc. Die Kauflust war bei dem auserlesenen Material außerordentlich rege, wie auch der Besuch aus allen Teilen der Provinz ungemein zahlreich. Zuchtschweine, die vielfach von Landwirten anderer Provinzen angekauft wurden, kosteten 5 bis 6 Mark die Lebenswoche. Regste Beteiligung fand die Auktion der eingeführten ca. 50 Pferde. Es wurden Summen von 350 (für Fohlen) bis 1810 Mark erzielt. Letztere Summe wurde für eine oldenburger Stute bezahlt. Insgesamt wurden hier ca. 40 000 Mark eingenommen, doch legt auch in diesem Jahre die Kammer wieder bedeutend zu. Der Zuchtpferdemarkt war mit 64 Pferden beschickt, die gleichfalls zur Versteigerung anstanden. Doch war hier wenig Kauflust, auch hier wurden für mehrere hundert Mark Prämien ausgeworfen.

Werl, 27. Sept. Diebe drangen in der Nacht in die Bureauräume des hiesigen Bürgermeisteramts ein. Den Spitzbuben fiel nur die Portokasse in die Hände. Bisher gelang es nicht, die Burschen zu ermitteln.

Arnsberg, 28. Sept. Auf Anordnung des Kultusministeriums findet am 10. Oktober eine Zählung der Krüppelkinder statt, die am Zähltage das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Ausfüllung der Zählkarten geschieht durch die Orts polize behörde mit Hilfe der Schulen bezw. Aerzte.i

Rothenmühle, 27. Sept. Die Eröffnung der im Bau begriffenen Eisenbahnlinie Rothenmühle-Freudenberg wird voraussichtlich am 1. Juli n. J. stattfinden. Außer den beiden Endstationen erhalten die Orte Wildenburg und Hohenhain Bahnhöfe.

= **Büchen** (Kreis Wipperfürth), 1. Okt. Hier ist gestern abend ein großer Brand ausgebrochen, wobei einem Landwirt seine ganze eingebrachte Ernte vom Feuer vernichtet wurde. Das Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. Einzelheiten fehlen noch.

Essen, 28. Sept. Die Hochzeit von Fräulein Berta Krupp ist auf den 15. Okt. festgesetzt. Der Kaiser hat seine Teilnahme an der Feier zugesagt; er wird jedoch nicht, wie früher gemeldet wurde, zwei Tage auf Hügel weilen, sondern, wie die „Essener Volkszeitung" berichtet, erst unmittelbar vor Beginn der Feier im Sonderzug auf Station Hügel eintreffen und noch am selben Tage nach Bonn weiterreisen. Die Kaiserin wird ihn nicht begleiten. Die Trauung findet in der an der Terasse vor dem Hauptgebäude errichteten provisorischen Kapelle statt, die bis zur Trauung von Frl. Barbara Krupp im nächsten Frühjahr stehen bleibt. — Fräulein Berta Krupp und Fräulein Barbara Krupp erhielten den großherrlich türkischen Chefakatorden zweiter Klasse.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat September 1906.

Geburten:

Emma Luise, T. v. Landwirt Hermann Brensing in Ehringhausen. Johanna, T. v. Kaufmann Heinrich Steinbach in Oberbrügge. Wilhelm Ernst, S. v. Landwirt Wilhelm Schürfeld in Gesenberg. Paula. Sophie Friederike, T. v. Kommis Carl Schürmann in Halver. Friedrich Wilhelm Johannes, S. v. F.-A. Albert Quabeck in Ehringhausen. Hermann Karl Ernst, S. v. Werkmeister Ernst Lumberg in Halver. Adele, T. v. Packer Albert Rohde in Weißenpferd. Hugo, S. v. Landwirt Hermann Halverscheid in Halverscheid. Eine uneheliche Geburt. Klara, T. v. Schleifer Hugo Rasener in Oberbrügge. Friedrich, S. d. F.-A. Friedr. Schütter in Oeckinghausen. Erwin Erich, S. v. Wegevorarbeiter Anton Stangier in Oberherweg. Paul, S. v. Klempnermeister Emil Bauckhage in Halver. Caspar Eberhard, S. v. Viehhändler Hugo Kerspe in Halver. Paul Wilhelm, S. v. F.-A. Conrad Sauer in Oberbrügge. Walter, S. v. Schleifer Theodor Reinhard in Clev. Hugo, S. v. Landwirt August Kämper in Buschhausen. Käthe, T. v. Postassistent August Grimm in Halver. Emilie, T. v. Landwirt August Kottsieper in Glörfeld.

Eheschließungen:

Fabrikant Albert Steller in Eichholz mit Hedwig Feßler in Bruch. Anstreichermeister Ernst Kerspe in Halver mit Auguste Schmidt in Hagen. Landwirt Carl Lausberg mit Anna Loewen, beide in Grafweg. Knecht Michael Czyckowski mit Anna Elise Hasenburg, beide in Siepen. Hufschmiedegef. Gustav Cramer in Wegerhof mit Ida Helene Pitz in auf dem Heede.

Sterbefälle: Keine.

Größtes Spezialgeschäft fürs

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.

Elberfelderstr. 53. Riesige Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen
Billigste Preise.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!"



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

Viehseuchen.

Unter dem Schweine-Bestande des Landwirts Fritz Brünninghaus zu Berken ist die Rotlaufseuche erloschen.
Kierspe, den 28. Sept. 1906
Die Polizei-Verwaltung.
Der Amtmann: Büren:

Suche per sofort
für mein Engrosgeschäft einen

Lehrling

mit **guter Schulbildung** unter günstigen Bedingungen.
Gustav Schröder, Schalksmühle.
Dekorationsartikel en gros.

Suche per sofort einen tüchtigen

Bügeleisen-Polierer

bei hohem Akkordlohn.
Gust. Mesenhöller,
Carthausen.

Suche sofort ein tüchtigen, soliden

Schüppenschmiedegesellen

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung.
Alb. Wehner, Carthausen.

Maler u. Anstreicher-Lehrling

sucht
G. Schnepper, Dekorationsmaler, Dahlhausen-Ruhr.

Bestellungen auf

Obstbäume

bitte ich jetzt schon bei mir zu machen, da einzelne Sorten sehr oft schnell vergriffen sind.
M. Degenhardt, Halver.

---

3 schöne große

Zimmer

mit dazu gehörigem Keller und Gartenland zu vermieten.
Zu erfrag. in der Geschäftsstelle dieser **Zeitung**.

---

2 große schöne

Zimmer

und 1

Bodenzimmer

per Nov. zu vermieten.
Adolf Welter, Halver.



Erhalte wieder regelmäßig jede Woche

Frische Seefische

empfehle für diese Woche Donnerstag und Freitag
Ia. lebendfrischen großen
Schellfisch
Ia. lebendfrischen großen
Cabliau
Ia. lebendfrischen
Bratschellfisch
von frischer Räucherung empfehle:
Ia. geräucherten Schellfisch
feinste weißfleischige
Fettbücklinge
zu billigsten Tagespreisen.
Frau E. Lausberg Halver.

Sämtliche Baumaterialien
wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand, Schlackensand, Putzsand, Dachlatten, Spalierlatten, Stabbretter, Dachbord, Hobeldielen, Teer, Dachpappe, Dachfenster. Wetterfeste Farbe, Carbolineum, Tonrohre, Flur- Wand- und Herdplatten etc etc. empfiehlt bei billigster Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver,

Baugeschäft u. Baumaterialien.

Große Auswahl in **Parfümerie Toiletten-Seifen** wie:
Lilienmilch, Veilchen, Reseda u. s. w.
sämtliche Kopfwaschwässer wie:
Birkenbalsam, Bay-Rum, Schuppen-Haarwasser, Eau de Quinine, Blumenhaaröl, Klettenwurzelöl.
Zur Pflege des Schnurrbart wie:
Brilantiene, Es ist erreicht, Mustache-Fixateur. Bartwichse, Bartbinden u. Kämme.
Cigarren u. Cigaretten in sämtlichen Preislagen empfiehlt
Hermann Meyer, Friseur, Halver.

Wilh. Bell jr.,
Halver

empfiehlt
in schöner Auswahl

Gelegenheits-Geschenke

für
Geburtstag, Verlobung,
Hochzeit etc.

Von heute ab befindet sich mein
Büreau
in meinem Wohn-Hause,
Sauerfelderstrasse 12- Ecke Konkordiastr.

Dr. jur. Schmalenbach,
Rechtsanwalt
Lüdenscheid, Telephon Nr. 140.

Ia. Normal-Knochenmehl
5 X 21
von der Firma Cramer & Buchholz
Ammoniak-Superphosphat
9 X 9
Ammoniak-Superphosphat
7 X 9
vorrätig auf Lager.
Alb. Herdepe, Halver.

Buch über die Ehe

von Dr. Retau m. 89 Abb. statt M 2.50 nur M. 1. Preisl. üb. int. Bücher gratis
R. Oschmann, Kommissionsgeschäft, N. 421.

Petroleum

in **Eisen- und Holzfässer** empfiehlt billigst
Ewald Studberg, Halver.

Neue Fahrpläne
für Westdeutschland

für das Winterhalbjahr 1906/1907 vorrätig bei
Wilh. Bell jr., Halver.



Zur Jagd empfehle geladene gasdichte

Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen: Hülsen, Diana-Pulver, Hartschrot, Pfropfen, sowie sämtliche Jagdartikel.
Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.
C. Isenburg, Halver.

Atelier

Krauskopf

Halver.

Photographien in jedem modernen Verfahren, gute Ausführung anerkannt.
Vergrößerungen bei bester Arbeit zu äußerst berechneten Preisen.
Atelier täglich geöffnet.
A. Kaiser.



Frisch eingetroffen:

Blutwurst I.	Pfd.	59	Pfg.
„ „ **II.**	„	45	„
Leberwurst I.	„	49	„
Fleischwurst I.	„	78	„
Blockwurst I.	„	119	„
Sauerkraut	„	7	„
5 Pfd. **Zwiebeln**		24	„
Speck mager.	Pfd.	79	„
Speck fett.	„	„	„
westf. Speck	„	98	„
Heringe	Dtz.	62	„
„ „	Dtz.	47	„

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Holländer-
Gouda-
Edamer-
Kümmel-
Tilsiter-
Schweizer-
Emmenthaler-
Camembert-
Gervais-
Delikateß-
Mainzer-
Limburger-
Parmesan-
Roquefort-
Kräuter-

Käse

stets frisch, in feinsten Qualitäten
Frau E. Lausberg, Halver.

Mehrere gebrauchte

Oefen u. Herde

hat sehr billig abzugeben.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Offene Beine

Krampfader- und Unterschenkelgeschwüre Salzfluss, Flechten, usw. kann jeder Leidende selbst heilen. Ohne Berufsstörung nach neuster Methode, schmerzlos. Auskunft ganz unentgeltlich. Verlag: **Helios. Berlin S., Fürstenstrasse 18.**

Hilfe sog. Blutstock., Timermann **Hamburg, Fichtestr. 33.**

Junggesellen-Verein
„Einigkeit" Heesfeld.

Samstag, den 6. Oktober
abends 8 Uhr

Abschieds-Kommers

zur Ehren die zur Fahne einberufenen Genossen.
Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.
N. B. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt

Turn-Verein

„Unter den Linden"
Halver.

Das Turnen

findet von jetzt ab regelmäßig jeden **Sonntag von 2 — 4 Uhr** nachmittags auf der Carlshöhe statt.
Der Vorstand.

Kegelklub Gesellschaft Erholung
Halver.

Mittwoch, den 3. Oktober
Erledigung wichtiger Anträge

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit 3¾% vom 1. und 15. jeden Monats ab verzinst.
Einlagen in laufender Rechnung werden mit 3¾% vom Tage der Einlage ab verzinst.

Gelddarleben zu 5% auch auf Möbel gibt **Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. Rückporto.

Am Dienstag nachmittag, den 2. Okt. komme ich mit einer schönen Auswahl

Kühe



an meinem Hause in Linz bei Marienhe de an, wozu ich Käufer frl. einlade.
W. Schoppmann.

Am Mittwoch morgen, den 3. Okt. komme ich mit einer schönen Auswahl **Zugochsen** und



Kühe

in Rodt bei Marienherde an.
Eduard Mows.

Luhns waescht am besten

Bratheringe 3 Stück 20 Pfennig.
Rollmöpse 3 Stück 20 Pfennig.
geräucherten Schellfisch
3 Stück 25 Pfg.
geräucherte Fett-Bücklinge
3 Stück 25 Pfg.
feinste holl. Vollheringe, mariniert Heringe, russ. Sardinen etc.
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Beilage der Firma **Albert Eichmann, Hagen** i. Westf. bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.